



Rede des Staatssekretärs  
im Bayerischen Staatsministerium des Innern, Gerhard Eck,  
anlässlich eines Festaktes mit Übergabe von Fahrzeugen für den  
Katastrophenschutz und anschließendem Blaulichtempfang

am 4. Mai 2013  
in Bad Berneck

**Es gilt das gesprochene Wort!**

## **Begrüßung**

Einleitende  
Worte,  
Begrüßung

Ich heiße Sie alle zu diesem **Blaulicht-  
empfang** hier in **Bad Berneck** aufs Herz-  
lichste willkommen. Mein besonderer Gruß  
gilt allen Vertretern

- der **Polizei**,
- der **Feuerwehren**,
- unserer **zahlreichen freiwilligen**

## **Hilfsorganisationen wie**

- dem **Bayerischen Roten Kreuz,**
- dem **Arbeiter-Samariter-Bund,**
- der **Johanniter Unfall-Hilfe,**
- dem **Malteser Hilfsdienst,**
- der **Deutschen Lebens-Rettungs-**  
**Gesellschaft, sowie**

- des **Technischen Hilfswerks**,
- der **Luftrettungsstaffel** und
- allen, die sich sonst für die Sicherheit unserer Bevölkerung einsetzen.

Bedeutung der Inneren Sicherheit

Meine Damen und Herren, **Sicherheit** hat die **Stellung** eines **sozialen Grundrechts**.

Sie ist **Grundvoraussetzung** dafür, dass sich unsere Bürgerinnen und **Bürger frei fühlen** und gerne in Bayern leben. **Sicherheit** ist im Übrigen auch ein ausgesprochen wichtiger **Standortfaktor** für die **bayerische Wirtschaft.**

PKS 2012

Meine Damen und Herren, unsere **gut ausgebildeten Polizistinnen und Polizisten** tragen ganz entscheidend dazu bei, dass **Bayern** seit vielen Jahren **Spitzenreiter** der **Innenen Sicherheit in Deutschland** ist. Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** für **2012** ist hierfür eindrucksvoller Beleg.

Zum dritten Mal in Folge konnten wir eine

**Kriminalitätsbelastung** von **unter 5.000**

**(4.977) Straftaten je 100.000 Einwohner**

verzeichnen. Ein absoluter Spitzenwert.

Hinzu kommt eine besonders **hohe Auf-**

**klärungsquote** von **63,2 %**.



Zu diesen sehr guten Zahlen haben auch die **Polizeibeamtinnen** und **Polizeibeamten** im Regierungsbezirk **Oberfranken** und speziell auch im **Landkreis Bayreuth** maßgeblich beigetragen. Ein **herzliches Vergelt's Gott** dafür!

**PKS 2012:**

**Regierungsbezirk**

**Oberfranken**

HZ: 4.804

AQ: 69,8%

**Landkreis**

**Bayreuth**

HZ: 7.281

AQ: 64,7 %

Die **Kriminalitätsbelastung** im Regierungsbezirk Oberfranken liegt dabei nochmals **unter** dem ohnehin schon sehr guten **bayerischen Durchschnitt.**

Gleichzeitig **übertrifft** die **Aufklärungsquote** mit fast **70 %** in **Oberfranken** und

**64,7 %** im Landkreis **Bayreuth** den **gesamtbayerischen Wert**. Das spricht für sich!

Personelle  
Ausstattung,  
Reduzierung  
der Arbeitszeit

Meine Damen und Herren, mir ist es **wichtig, noch mehr Polizeipräsenz** in Stadt und Land zu zeigen. Dazu brauchen wir in

erster Linie **genügend Personal**. Nach den bereits erfolgten Verstärkungen von über **100 Beamten** der 2. Qualifikationsebene im vergangenen Jahr und im März 2013 an das Polizeipräsidium Oberfranken werden ab August **mehr als 550 weitere** Nachwuchsbeamte den bayerischen Poli-

Stellenzuteilung  
PP Oberfranken  
(Kontingent 1000 Stellen:  
65 Stellen; *Kontingent*  
*40-Std.-Woche: 51 Stellen*  
*len*)

zeitdienststellen zugewiesen. Insgesamt  
erhält das **Polizeipräsidium Oberfranken**  
aus dem Kontingent der in letzter Zeit ge-  
schaffenen fast 2.000 zusätzlichen Stellen  
Zug um Zug **116 Stellen.**

Feuerwehren,  
freiwillige Hilfs-  
organisationen,  
THW

Meine Damen und Herren, **hohe Sicherheitsstandards** und der **Schutz** unserer Bevölkerung haben für mich **höchste Priorität**. Nicht nur unsere Polizeibeamten, sondern auch unsere **Feuerwehren**, unsere **freiwilligen Hilfsorganisationen** und das **Technische Hilfswerk** leisten

hierzu ihren äußerst **wertvollen Beitrag**.  
**470.000** Frauen und Männer sind hier im  
Notfall rund um die Uhr zur Stelle.

Ehrenamt

Rund **450.000** dieser **Kräfte** bei Feuer-  
wehren, Hilfsorganisationen und THW in  
Bayern engagieren sich **ehrenamtlich**.

Kein anderes Land der Bundesrepublik  
kann eine ähnlich **hohe Ehrenamtsquote**  
vorweisen. Das verdient Respekt und  
höchste Anerkennung.

Bedeutung des  
Ehrenamts

Die **Staatsregierung** setzt deshalb alles  
daran, dieses **enorme Einsatzpotential** zu



erhalten und noch weiter **auszubauen**. Dazu gehört auch, die **Bedeutung des Ehrenamtes in der Öffentlichkeit zu würdigen**. **Diese Veranstaltung** mit so vielen Vertretern der Blaulichtorganisationen ist hierfür eine **ausgezeichnete Gelegenheit**.

Fördermaß-  
nahmen

Meine Damen und Herren, Leistungsfähigkeit kommt nicht von ungefähr. So **unterstützt die Bayerische Staatsregierung** beispielsweise Gemeinden und Landkreise beim **Erwerb** von **Feuerwehrfahrzeugen** und bei der Errichtung von **Feuerwehrrätehäusern**. In den **letzten 10 Jahren**

haben wir dafür in Bayern **weit über 300 Millionen Euro eingesetzt**. Beginnend mit dem Doppelhaushalt 2009/ 2010 haben wir darüber hinaus ein **Investitions- und Beschaffungsprogramm** für den **Katastrophenschutz** aufgelegt. Damit finanzieren wir **Einsatzfahrzeuge** wie die soe-

ben übergebenen **Gerätewagen Sanität**  
und **wichtige Ausrüstungsgegenstände**  
für freiwillige Hilfsorganisationen und Feu-  
erwehren.

besondere  
Fahrberechti-  
gung, staatli-  
ches Ehrenzei-  
chen

Entscheidend ist aber auch, die **Einsatz-  
bereitschaft** unserer Hilfsorganisationen

zu **stärken:**

- So haben wir etwa erreicht, dass sich die besondere **Fahrberechtigung für freiwillige Helfer** auf Einsatzfahrzeuge **bis zu 7,5 t** und auf Gespanne erstreckt. Das ist eine **wesentliche Erleichterung für unsere Ehrenamtlichen.**

- Um die Bedeutung des Ehrenamts noch deutlicher zu würdigen, können darüber hinaus inzwischen **alle** die Auszeichnung mit dem **staatlichen Ehrenzeichen** erhalten, die **ehrenamtlich** bei unseren im **Rettungsdienst** mitwirkenden **freiwilligen Hilfsorganisationen**

und beim **THW tätig** sind.

- Die **Staatsregierung unterstützt** zusätzlich eine dreijährige **Kampagne** des Landesfeuerwehrverbandes zur **Nachwuchsgewinnung** mit **über 800.000 Euro**. Ich habe auch bei den

anderen **freiwilligen Hilfsorganisations** **angeregt**, entsprechende **Konzepte auszuarbeiten**. Anfang April starteten wir darüber hinaus einen **Ideenwettbewerb**, wie sich neue Mitglieder für das Ehrenamt gewinnen lassen.



- Schließlich haben wir **seit 1. April** die **Retterfreistellung in Kraft gesetzt**.  
**Damit ist Gleichstellung** der von der Integrierten Leitstelle alarmierten ehrenamtlichen Einsatzkräfte des **Rettungsdienstes** mit ihren Kollegen von der **Feuerwehren** und dem **THW** erreicht

worden: Sie haben jetzt ebenso **Anspruch auf Freistellung** durch ihren Arbeitgeber und auf **Lohnfortzahlung**.

Einheitliche  
Notrufnummer  
112

Zum Abschluss noch eine Bitte: Die „112“ ist nunmehr die **europaweit einheitliche Nummer**, unter der die **Integrierten**

**Leitstellen (ILS) Notrufe** entgegennehmen. Sie ist in ganz Europa **gebühren- und vorwahlfrei**. Das gilt für Anrufe vom Festnetz genauso wie für **alle Mobilfunknetze**. Ich **bitte Sie**, die **Bürger** immer wieder auf die einheitliche Notrufnummer **112 hinzuweisen**. Dies hilft, Leben zu retten.

Dankesworte      Meine Damen und Herren, der heutige Empfang ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, **Ihnen allen** sehr herzlich dafür zu **danken**, dass Sie sich hier **in Oberfranken tag-tächlich** mit **großem Engagement** um die **Sicherheit** und den **Schutz** unserer Bevölkerung **kümmern**. **Bedanken** will ich mich

aber auch bei **denen**, die **mitgeholfen haben**, unsere **Hauptpersonen** heute gebührend zu würdigen:

- bei der **Stadt Bad Berneck**, vertreten durch Herrn **Bürgermeister Zinnert**, für die Überlassung des Schulareals für die heutigen Feierlichkeiten,

- beim **Kreisverband Bayreuth** des **Baye-  
rischen Roten Kreuzes** für die organisa-  
torische Hilfestellung bei der Fahrzeug-  
übergabe und bei diesem Empfang  
sowie
- beim **Spielmannszug** der **Freiwilligen  
Freiwilligen Feuerwehr Heinersreuth**

für die musikalische Begleitung.

Schlussworte    Meine Damen und Herren, von Herzen  
wünsche ich Ihnen für Ihre weitere Arbeit,  
viel **Kraft, viel Erfolg und Gottes Segen.**  
**Kommen Sie** insbesondere auch immer  
**wohlbehalten** von Ihren Einsätzen **nach**  
**Hause zurück!**